

Philipps



Universität
Marburg



Am Fachbereich Psychologie, AE Theoretische Neurowissenschaft ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für 3 Jahre, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, die drittmittelfinanzierte Teilzeitstelle (65 % der regelmäßigen Arbeitszeit) einer

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters (Doktorandin / Doktorand)

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Es handelt sich um eine Promotionsstelle im Projekt 2 des drittmittelgeförderten Graduiertenkollegs mit dem Titel „Beibehaltung vs. Veränderung von Erwartungen im Kontext von Erwartungsverletzungen“ (GRK 2271). Weitere Informationen zum Graduiertenkolleg finden Sie auf der Webseite <http://uni-marburg.de/EEhZk>.

Zu den Aufgaben gehören die eigenständige Planung, Implementation und Analyse von (deep) learning und Bayes'schen Modellen menschlichen Verhaltens, die Mitarbeit an wissenschaftlichen Veröffentlichungen, die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Graduiertenkollegs sowie ein aktives Engagement bei der Gestaltung des Kollegs.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 Wiss-ZeitVG.

Vorausgesetzt werden ein sehr gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Psychologie, Informatik, Kognitionswissenschaft, Ingenieurwissenschaften oder Physik sowie nachweisbare Programmiererfahrung in mindestens einer Hochsprache, z. B. Python oder Matlab. Erwartet werden ein nachgewiesenes Interesse am Thema des Projekts (zu belegen durch ein maximal einseitiges Motivations schreiben, aus dem ggf. bisherige Erfahrungen im Themenbereich des Projekts, bspw. eine einschlägige Abschlussarbeit, Hilfskrafttätigkeit etc. hervorgehen), sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Interesse an der Weiterentwicklung von Virtual-Reality Technologien und Szenarien für Forschungszwecke sowie Interesse an quantitativer Modellierung. Von Vorteil sind Kenntnisse im Bereich maschinelles Lernen, assoziativer, Bayes'scher oder anderer mathematischer Lernmodelle und Bayes'sche Statistik sowie Erfahrung im experimentellen Arbeiten mit Menschen.

Für Fragen steht Ihnen der Leiter des Projekts 2, Herr Prof. Dominik Endres, unter dominik.endres@uni-marburg.de gerne zur Verfügung.

Die Philipps-Universität unterstützt aktiv die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen (einschließlich tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen inklusive Prüfungsergebnissen, projektspezifisches Motivationsschreiben, ggf. Referenzen, Namen und Anschriften zweier Wissenschaftler/-innen, die bereit wären, eine Referenz zu verfassen) sind bis zum 22.09.2017 unter Angabe der Kennziffer fb04-0037-wmz-2017 ausschließlich als eine PDF-Datei an dominik.endres@uni-marburg.de zu senden.